

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. August 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 90

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SATURDAY - AUG. 16

Schwerbesetzter Tag, wie vorauszusehen war, weil übermorgen ab nach Fulda.

9.00 Uhr Provinzial, Sankt Anna. Wegen Weihen im Oktober, noch nicht endgültig entschieden.

Präfekt Mois - will bei den Benediktinern in Ettal eintreten, bittet um Urlaub und Segen.

Pater Willibrord: Wegen Oberbürgermeister, der bei ihm war. Der war bei Osiris, dann ins Nordbad. Die Turnlehrerin äußert ihre Bedenken. Er erklärt bloß, es ist ja beschlossen. Die Kirche hat hier nicht recht, sie müsste streng sein, weil die Leitsätze noch gelten und der Bürgermeister zugleich Chef der Polizei ist. Ich gebe vier Sätze, auch später Neuhäusler.

Stellvertretender Generalvikar Anton Fischer - langweilig wie eine ganze Sitzung. Fall Morhart, der *<Mann>* belastet (Westermayr), in Freising Kerzen gestohlen zu haben.

12.00 Uhr Weihbischof Casanova: Noch einmal die Sache von Bürgermeister. Ich formuliere vier Punkte.

18.00 Uhr Vitamowski: Der Heilige Vater ist bereit, Papier zu schicken für Katechismus. Die bayerischen Bischöfe drucken lieber noch einmal den Einheitskatechismus wie bisher, weil der neue zu lange braucht. Dafür technische Vorfragen.

Frau Geheimrat - bleibt bis 19.30 Uhr, obwohl ich nicht mehr rede.

Abgelehnt: Frau Eisele wollte durchaus zu mir, wahrscheinlich für den zum Tode verurteilten Eisele in Dachau. Schmidt-Pauli will berichten über ihr Gebetbuch - soll schriftlich es tun. Van Embden, die gestern schon hier war.